

Nachhaltigkeit Landes-ASten-Treffen NRW am 24.05.2023

Zeit:

Anwesend: Anna (Uni Bonn), Florian (RWTH), Dennis (BU Wuppertal),
Timo (TH Köln)

Gäste:

Koordination:

Amanda & Ken

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Vorstellungsrunde

Alle erzählen, wie ihr Campus lebenswerter werden könnte.

2. Hochdruck: Nächste Schritte

Ziel: Das Hochdruck-Papier soll bei den LRKs im Juni besprochen werden, daher sollte man jetzt an die Rektorate herantreten deswegen. Ist schon an viele Adressen gegangen, wird aber noch mal an den LAT-Verteiler geschickt.

3. Themen für das Gespräch mit Ina Brandes

Schon gesammelte Themen:

- Semesterticket
- Finanzierung der Studierendenwerke
- BAföG
- Nachhaltigkeit
- TV Stud
- Machtmissbrauch in der Wissenschaft
- 2/3-Regelung in §1(3) der Studiumsqualitätsverordnung
- Anzahl der Masterstudienplätze für den Master Psychologie

Das Gespräch findet am 6.6. statt und geht nur anderthalb Stunden.

Weitere mögliche Themen:

- Erleichterung der digitalen Abgabe von Abschlussarbeiten
- Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unis verpflichtend (siehe Hochdruck)
- beschleunigte Ausbau erneuerbarer Energien (siehe Hochdruck)
- Transparenz für Tierversuche, da sie momentan in den globalen Süden ausgelagert werden
- immer soziale Komponente von Nachhaltigkeit bedenken, z.B. soziale Öffnung der Hochschulen - Senkung der Studierendenzahlen nicht gut für die Gesellschaft
- Unis sollen Zivilklausel erhalten, Gemeinwohlorientierung

Zur Abgabe digitaler Abschlussarbeiten: Ist zum Teil schon möglich, aber das Land könnte die Hochschulen ja unterstützen. Beim Hochschulentwicklungsplan könnte man das als Thema setzen, wo die Hochschulen gefördert werden sollten bzw die Grundfinanzierung entsprechend sein sollte. Frage: Müsste die Prüfungsordnung geändert werden, um digitale Abgaben zu ermöglichen?

Zu Zivilklausel: Hochschulen müssen immer ihre Drittmittel veröffentlichen, also man kann herausfinden, inwiefern da was an der eigenen Hochschule passiert.

4. Rundlauf

2.-3.6. Gestaltung der Nachhaltigkeitsstrategie für NRW: Florian ist dabei und kann Hinweise, was drin stehen sollte, aufnehmen.
nachhaltigkeit@asta.rwth-aachen.de

Bonn: Cooles Projekt: Vegan-vegetarischer Monat in der Mensa, zusammen mit Green Office und Students for Future. Die Ministerin Gorißen war da und es gab viele gemischte Reaktionen dazu. Außerdem: Erarbeitung eines Projekts zu nachhaltigen Veranstaltungen. Außerdem: Arbeit zum Thema Tierversuche.

Wuppertal: Es gibt erstmals eine Nachhaltigkeitsreferentin an der Uni und es soll erstmals eine Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet werden.

TH Köln: Nachhaltigkeitsreferat des AStAs hat sich neu konstituiert und es geht langsam mit Projekten los. Eine Initiative Techies for Future (?) wurde gegründet, um Vernetzung voranzubringen und Nachhaltigkeitsprojekte zu fördern. Am 9.6. Vortrag von einer Referentin vom internationalen Stockholmer Friedensforschungsinstitut zum Thema "Environment of Peace", Zusammenhang Krisen und Umwelt, auf Zoom. Es gibt an der TH nun das Forum Nachhaltigkeit mit studentischer Beteiligung, Themen z.B. Nachhaltigkeit beim Neubau und bei Lehre und Forschung. Vor einer Woche war Gedenktag an die Bücherverbrennung in Köln, wo abgewendet werden konnte, dass ein rechter Staatsrechtler einen Vortrag hält, und es gab viele gute Veranstaltungen von TH und Studis unter dem Label "Verantwortung der Wissenschaft".

RWTH: Es gab Treffen des Rektorats mit verschiedenen Nachhaltigkeitsbereichen. Man will für neuberufene Professoren ein verpflichtendes Nachhaltigkeitsmodul einführen. Man spricht über die sozial nachhaltige Forschung (?). Die ganze Uni wird auf Niedrigtemperatur umgestellt, um die Energiekosten effizienter zu machen. Im Gespräch mit dem BLB wurde klar, dass es so lange dauert, bis alles saniert wird, weil die Kosten von der Uni selbst getragen werden, es wird ein komplett neuer Campus gebaut. Es wird geprüft, ob man auch aus Holz bauen kann. In Königswinter wurde die Waldstrategie für Deutschland erarbeitet und Florian war da, und hoffentlich werden

junge Leute zukünftig regulär mitreden dürfen. Ausweitung des Fairtrade-Angebots an der Hochschule. Florian hat ein komplett neues Team.

Anmerkung: Auch der AStA der HHU beschäftigt sich mit Tierversuchen.

5. Verschiedenes

Wie sieht es aus mit verpflichtenden Modulen zu Nachhaltigkeit?
Dennis war bei einem Meeting in Konstanz und weiß, dass es in Europa an einigen Hochschulen so etwas schon gibt.

Timo: So etwas wurde schon diskutiert, aber auch bei anderen Themen wie Diversität. Näheres wird sich beim Forum Nachhaltigkeit zeigen. Das Ding war aber, dass man viele Studierende und Lehrende einbeziehen wollte in einem nachhaltigen Prozess, und es ist nicht klar, ob man dem Rechnung tragen könnte, wenn man es auf einen Bereich reduziert. Es sollte Querschnittsthema sein.

6. Nächster Termin

19.07. wird vorgemerkt, es sei denn, die neue Koordination kann da nicht.